

Der Kreuzreim: ©www.mein-lernen.at



Definition:

Beim Kreuzreim (auch _____ genannt) reimen sich bei den Endreimen einer meist vierzeiligen Strophe jeweils die _____ und die geradzahligen Verse. Anders formuliert _____ beim Kreuzreim die Reime ab. Der Fachausdruck dafür lautet _____.

z.B. Stäbe - hält - gäbe - Welt

Der Kreuzreim ist einer der am _____ **verwendeten** Reimformen in der Lyrik, weil er einen Text sehr _____ erscheinen lässt.

Bildung:

Wenn Verse zum gleichen Reim gehören, werden sie mit _____ bezeichnet. Beim Kreuzreim reimt sich die _____ Vers mit dem _____ Vers und der _____ Vers mit dem _____ Vers. Ein Kreuzpaar setzt sich aus _____ Reimpaaren zusammen. Deshalb bildet er die Form "_____". Folgen weitere Strophen so werden diese bezeichnet mit "_____", "_____" usw.

Beispiel: Rilke, der Panther

_____: Der weiche Gang geschmeidig starker Schritte,

_____: der sich im allerkleinsten Kreise dreht,

_____: ist wie ein Tanz um eine Mitte,

_____: in der betäubt ein großer Wille steht.

Daraus ergibt sich ein Reimschema von → _____

Stanze:

Eine _____ des Kreuzreims ist die Stanze.

Sie wird gebildet, indem nach _____ Kreuzreimen hintereinander ein _____ folgt. Daraus ergibt sich folgendes Reimschema: _____

Die _____ sind meist abwechselnd weiblich und männlich.

Das _____ Versmaß weist meist _____

Verse auf.

Lösungen: Info/Deutsch/Literaturtheorie/Der Kreuzreim